

Siegfried Macht

Schlagt die Pauke – führt den Reigen

Kreative Zugänge zum Genfer Psalter

Tänze, Kanons, Bicinien, Quodlibets, Ostinati
(Werkbuch incl 2 CDs, Strube Verlag, 24 €)
(Ergänzungs-CD Vol 3+4 zusammen 15,50 €)



Ergänzungsskript Version 2019-03-26

Zum Inhaltsverzeichnis	3
S. 12 + 13 / Psalm 6	3
S. 14 / Psalm 8 / zum Kanon f 4 = Notenbild re unten	3
S. 15 +16 / Psalm 9	4
S. 17-18 / Psalm 13 – CD 3 Track 3	4
S. 19 / Psalm 15	4
S. 20 / Psalm 16 / Quodlibet zum kl. Krippenspiel ausbaubar	5
S. 21-23 / Psalm 19	5
S. 24-26 / Psalm 22	6
S. 27 / Psalm 23 A.....	8
S. 29 / Psalm 23 B.....	8
S. 33 / Psalm 26	9
S. 35-37 / Psalm 27	10
S. 38 / Psalm 33	12
S. (39-)41 / Psalm 34	12
S. 42 / Psalm 35 / „Herr, steh mir bei“.....	13
S. 43 / Psalm 36 / Melodie identisch mit Psalm 68	14
S. 45 / Psalm 37	14
S. 47 / Psalm 38 /	15
S. 48 ff / Psalm 39.....	16
S. 52 / Psalm 40	16
S. 55/ Psalm 42 / Wie der Hirsch / CD 3,7	17
S. 56 / Psalm 46	17
S. 57 / Psalm 47	17
S. 61 / Psalm 50	18
S. 65 / Psalm 55 (vgl. S. 114)	19
S. 67 / Psalm 60	19
S. 70 / Psalm 61 A.....	19
S. 74 / Psalm 66 „Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren“.....	20
S. 75 / Psalm 68	22
S. 75 / Psalm 69	23
S. 85 / Psalm 84 im Quodlibet mit dem Westminster(Palace)Glockenschlag.....	24
S. 86-87 / Psalm 91	24
S. 88 / Psalm 98	24
S. 89-90 / Psalm 105.....	24
S. 91 / Psalm 117 / CD 2,13.....	25
S. 92 / Psalm 118	25

S. 95 / Psalm 128	26
S. 97 / Psalm 130 & Quodlibet mit „Befiehl du deine Wege“	26
S. 99 / Psalm 134	27
S. 101 / Psalm 136	28
S. 103 / Psalm 139	28
S. 105 / Psalm 145 B.....	28
S. 106 / Psalm 149	29
S. 107 / Ps 150:	29
S. 108 / Psalm 150 (griechisch)	29
S. 110 / Psalm 9	30
S. 111 / Ps 15	30
S. 112 / Ps 16	31
Ps 23 A /.....	31
S. 113 / Psalm 39	32
S. 114 / Psalm 55	32
S.67 / Psalm 60 / Kanon für 2	33
S. 118 / Quodlibets.....	33
S. 122 / CD 3 und 4.....	34

Zum Inhaltsverzeichnis

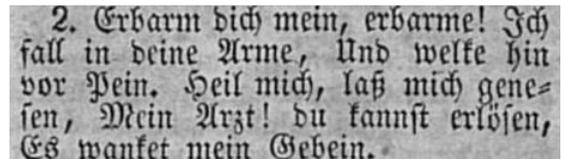
(S. 6 ergänzen) Psalm 68 / Erhebet er sich, unser Gott Musik wie Psalm 36 (siehe dort) 47

(S. 7 korrigieren) Psalm 150 / Vierter Untertitel muss lauten: Tanz CD 2, Track 22

S. 12 + 13 / Psalm 6

Insbesondere in Verbindung mit dem Tanz auch mit folgender Textunterlegung
(Siegfried Macht nach Matthias Jorissen, Strophe 2)

*Erbarm dich mein, erbarme!
Ich fall in deine Arme
mit meinem ganzen Sein
Heil mich, lass mich genesen,
mein Arzt: Du kannst erlösen
Seele, Herz, Hand und Bein.*



2. Erbarm dich mein, erbarme! Ich
fall in deine Arme, Und werke hin
vor Pein. Heil mich, laß mich gene-
sen, Mein Arzt! du kannst erlösen,
Es wanket mein Gebein.

Strophe 5 auch mit folgender Variante (Siegfried Macht nach Gerhard Fooker)

*Ja, Herr, du hörst mein Flehen
Siehst alles was geschehen
Und sprichst dein Wort mir zu.
Bin ich bei dir in Gnaden
Kann niemand mir mehr schaden
Du bist mein Heil, Herr, du.*

S. 14 / Psalm 8 / zum Kanon f 4 = Notenbild re unten

a) **Folgende Gesten** können abschließend auf der vorletzten und letzten Zählzeit hinzutreten
(dadurch auch als Tischgebet in Kreisen stehend o.ä.):

- auf der vorletzten Zählzeit rechte Hand „empfangend“ zum rechten Nachbarn halten.
- auf der letzten Zählzeit linke Hand „gebend“ in die Hand des linken Nachbarn legen.

Zum Neueinsatz Hände locker fallen lassen

S. 15 +16 / Psalm 9

Quodlibet-Einsatz von „Komm uns zu regieren“ (Melodie = Hymne Israels) ist über der Silbe „HERR“, also mit Einsatz der zweiten Notenreihe. Auf der CD 3 (Track 2) ist tonal komplett der c.f. eingespielt („h“ und „a“ über „See-len“) – rhythmisch aber die Kanonbearbeitung um die Betonungen zumindest in jedem zweiten (Pseudo)Takt des Quodlibets übereinander zu haben.

Die Hymne erklingt zur dreimaligen Melodie von Psalm 9 und pausiert dann wiederum bis zum Einsatz über „HERR“...

Insbesondere zum Quodlibet mit der Hymne Israels kann auch „Gavotte de l’Aven“ in Reihen zu ca 4 Personen getanzt werden, Nachbarhände locker herabhängend gefasst:

Zeit	Bewegung	Kürzel
1, 2, 3	Vorwärts: Li, re, li (Pause)	3 vor
5, 6, 7	Re rückwärts, li rückwärts, re vorwärts (Pause)	rück, rück, vor
Diese Bewegung beständig zu jeder Notenzeile wiederholen		

Im Notenbild S 16 müssen im viertletzten Takt die 3 Noten „c“ (über Text „Und will mich“) in „g“ korrigiert werden!

S. 17-18 / Psalm 13 – CD 3 Track 3

Wiedereinsatz des c.f. (mit der 2. Strophe) ist auf der CD erst nach der Schluss-Ganzen und 2 weiteren Pausentakten.

Nächster Wiedereinsatz des c.f. erst nach der Schluss-Ganzen und 3 weiteren Pausentakten, während einen Takt vorher die Hymne Israels einsetzt.

Zum Quodlibet muss außerdem die dritte Zeile von Ps 13 eine Viertel später und die vierte Zeile eine Viertel eher einsetzen (d.h. die jeweiligen Zeilenübergangspausen sind kürzer/länger, bzw. die dritte Zeile ist um eine Viertelnote synkopisch verzögert).

Die Einspielung auf CD 3 beginnt mit einer kurzen Vorimitation von Ps 13, dann dem c.f. und während der Durchläufe 1 und 2 erklingt die israelische Hymne nur fragmentarisch – ab Durchlauf 3 stehen dann beide Melodien volltönend nebeneinander.

S. 19 / Psalm 15

Soll eine zweite, antwortende Hälfte der ersten Strophe der Kanonmelodie unterlegt werden (ehe weitere nur gesprochene Antwortstrophen eingeschoben werden), so kann für den Gesang wie folgt textiert werden:

1. Wen lädst du ein, Herr, in dein Zelt;
wen, auf dem heiligen Berg zu wohnen?

Den, der sich hält, Herr, an dein Wort
der deine Schöpfung beginnt zu schonen.

Tanzvarianten:

- Zur Pause im Kanon nur klatschen (statt Fußheben und Handweisung)

Tanzspiel

In Paaren oder kleiner Reihe zu dritt mit gefassten Innenhänden frei durch den Raum:

- 2 x 3 Schritte vorwärts
- Klatschen
- Simple li, Simple re
- Simple li, Simple re.

Während der 4 Simple-Schritte (je seitw, ran o G) werden die Hände zu Torbögen gehoben. Ziehen verschiedene Paare bzw. Dreiergruppen kanonversetzt durch den Raum, so können die einen durch den Torbogen der anderen ziehen...

S. 20 / Psalm 16 / Quodlibet zum kl. Krippenspiel ausbaubar

Möglicher Ablauf:

- Hirten singen auf dem Feld: „Mein Glück entspringt aus deiner Hand allein. Du sättigst mich auf grünen Lebensauen. Du tust mir wohl, hüllst mich in Segen ein. Ein gutes Land lässt du mein Auge schauen.“ (Kanonmelodie einstimmig oder c.f.)
- Engel singen den Hirten zu: „Vom Himmel hoch, da komm ich her...“ (Str. 1-5)
- Hirten machen sich nacheinander auf den Weg und singen in enger Einsatzfolge bis zu 6stimmig im Kanon: „Da werde ich mit Wonne und Entzücken in ewger Freude dich, mein Gott, erblicken.“
((Die erste Hälfte der dritten Doppelzeile schließt jeweils zweisilbig, z.B. bei: Ent“zü-cken“. Hier muss die halbe Note in zwei Viertel geteilt werden.))
- Hirten kommen an der Krippe an, Kanonstimmen laufen nacheinander aus.
- Alle singen mit der Gemeinde gemeinsam mindestens Strophe 6 von „Vom Himmel hoch“:
„Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehen hinein...“ (evtl. bis Str. 8 einschließlich)
- Nun singen die Hirten erst einstimmig dann im Kanon (und evtl mit hinzukommender Gemeinde):
„Ich freue mich an deiner Wundertat. Von ganzem Herzen will ich dich erheben.“
- Hirten und Gemeinde singen die Str. 9-11 von „Vom Himmel hoch“.
- 3 Weise aus dem Morgenland ziehen nacheinander ein und singen von verschiedenen Seiten kommend jeder die Kanonmelodie einmal allein, dann zusammenfindend den Kanon 3 stg: „Du leitest mich, führst mich nach deinem Rat, gehst mir voran, zeigst mir den Weg zum Leben.“ (Hirten ziehen währenddessen still ab oder treten zur Stimmverstärkung bleibend nur etwas in den Hintergrund)
- Weise kommen an der Krippe an, Kanonstimmen laufen nacheinander aus. Abschließend singen alle erst einstimmig dann im Kanon (und evtl mit hinzukommender Gemeinde): „Ich freue mich an deiner Wundertat. Von ganzem Herzen will ich dich erheben.“
- NUN BEGINNT DER BLICK AUCH AUF DIE DUNKLE SEITE DER WEIHNACHT: Während ein Weiser/König nach dem andern je eine der Strophen 9-11 (s.o.) evtl zusammen mit der Gemeinde wiederholt, werden korrespondierende Bilder auf eine Leinwand o.Ä. im Altarraum projiziert.
- Die Weisen ziehen ab und es wird auch lichttechnisch dunkler. In die kurze Dunkelheit hinein wird Matthäus 2, 13-14 gelesen... Josef und Maria ziehen anschließend im Halbdunkel ab und singen „Ich flieh zu dir, mein Gott, bewahre mich! Du bist mein Herr, mein Heil, du bist mein Leben.“
- Anschließend folgt als Quodlibet das dreimalige gleichzeitige Singen der letztgenannten Kanontextierung zusammen mit der 12. Strophe „Das hat also gefallen dir“ (von „Vom Himmel hoch“) in der Melodiefassung auf S. 20 des Werkbuches. ((ACHTUNG: Nur Teilnehmende des Krippenspiels singen aus dem noch halbdunklen Hintergrund ODER Gemeinde wurde vorher eingewiesen und wird jetzt sicher geführt und an der entsprechenden Stelle mit Handzeichen „Pssst!“ noch einmal auf die Pause in der Melodiebearbeitung hingewiesen.)
- Lesung oder kurze Zusammenfassung von Matthäus 2,19-21.
- Gemeinsamer Abschlussgesang mit der Gemeinde: Str. 15 von „Vom Himmel hoch...“

S. 21-23 / Psalm 19

ACHTUNG: Das Vorspiel beginnt mit einer gezupften Gitarre. Das dann einsetzende Cello spielt die auf S. 21 unten notierte „zweite Stimme für Melodie-Instr. ad lib.“ ab Takt 10 und noch nicht den c.f., der erst danach einsetzt.

Entsprechend kann mit dem Tanz im Kontratanzstil ebenfalls erst eingesetzt werden, wenn die Hauptmelodie mit ihren 6 x 12 Zeiten beginnt.

Der Bass-Ostinato von S. 22 oben tritt auf CD 4, Track 2 erst nach ca 1 Minute im 2. Durchlauf wie notiert hinzu.

Der „einfachste Tanz: Balladenschritt“ kann zu CD 4, Track 1 mindestens genauso gut ausgeführt werden (wie zu CD 1, Track 7)

S. 23

Die „Bäumchen“ wechseln jeweils am Anfang des Wartens (vierschrittig die Schlussdrehung im Parkreis fortsetzend) die Seite und starten die nächste Runde als Paar anderer Nummer in Gegenrichtung.

S. 24-26 / Psalm 22

Es lohnt sich ein Blick auf das kunstvolle **Reimschema** in der Textfassung von Matthias Jorissen (1793), das hier einmal nach Reimzeilen aufgefächert wiedergegeben werden soll.

Nur in der wie folgt notierten Neunzeiligkeit (mit eigenständiger sechster Zeile) wird deutlich (hör- und sichtbar), dass die jeweilige Strophenschlusszeile nicht reimlos erklingt, sondern – wenn auch nach unerwartet langer Zeit – eine „Antwort“ auf vorhergehendes „Rufen“ bringt: Bin ich also doch nicht verlassen? Ist Gott – wenn auch eine Zeitlang verhüllt – doch auch im tiefsten Leid anwesend...? Matthias Jorissen beginnt ja auch (im Gegensatz zu nahezu allen anderen Übertragungen) mit einer Frage, welche die Abwesenheit Gottes nicht schon einschließt, sondern noch „in Frage“ stellt...

<i>Mein Gott, mein Gott, verlassen hast du mich?</i>	<i>a</i>
<i>Warum mein Gott, warum entfernst du dich?</i>	<i>a</i>
<i>Du hilfst mir nicht, da ich so jämmerlich</i>	<i>a</i>
<i>und angstvoll heule?</i>	<i>b</i>
<i>Mein Gott, ich ruf des Tags nach deinem Heile,</i>	<i>b</i>
<i>du hörst nicht!</i>	<i>c</i>
<i>Mich flieht des Nachts die Ruhe,</i>	<i>d</i>
<i>denn du verbirgst, was ich auch leid und tue,</i>	<i>d</i>
<i>dein Angesicht.</i>	<i>c</i>

*Doch du bist Gott, ja, wenn du schlägst und schonst,
gleich heilig, der du unterm Jubel wohnst,
wo Israel (da du den Sucher lohnst)
dein Antlitz schauet.
Der Väter Heil war ganz auf dich gebauet.
Sie trauten **dir**
und trauten nie vergebens,
du halfst und bliebst die Hoffnung ihres Lebens;
ach, hilf auch **mir**.*

Interessant ist auch ein Vergleich mit den Nachdichtungen im reformierten EG: Während Jürgen Henkys (Lied Nr. 22 B) eine reimlose Variante wählt (was m.E. dem Leidenspsalm Christi ebenfalls angemessen korrespondiert!) folgt Alfred Rauhaus relativ nah dem oben skizzierten Schema Jorissens. Ja, er übertrifft die Reimverkettung sogar noch, indem er jeden Strophenschluss nicht einmalig mit der dritten Zeile vorher, sondern dreifach mit den Folgezeilen der nächsten Strophe verbindet. So bleibt die Besonderheit der letzten Zeile erhalten: In der langen Schlusspause scheint die Hoffnung auf Antwort zu verklingen – zu bisher Gehörtem besteht keine Resonanz – das Folgende aber bestätigt dreifach, was die Singenden/Betenden/Schreienden kaum zu hoffen wagten.

(Reimschema a a a b b b b c // c c c d d d e usw., weitere Reimbildungen z.B. in der 2. Strophe eher zufällig.)

Lässt man in der **Tanztabelle** (S. 24 unten) den 4. Rückwärtsschritt fort (Pause, bzw. unbelastet – also quasi statt der 4 Schritte nur einen Double rückwärts) so passt die Folge noch besser zum Text. (Ab Zeit 17 findet die Wiederholung dann gegengleich statt).

Auf **S. 26** ist der **Einsatz der 2. Strophe** im c.f. (erste Notenreihe) schon zwei Takte früher als es die abschließenden drei Takte Pause vermuten lassen: **Also quasi die letzten beiden Pausentakte in der oberen Stimme streichen!** (CD 4, Track 4)

Chorimprovisation zum Kanon S. 24 links oben / CD 1, Track 8

- Jeder bzw. jede Gruppe sucht sich einen in sich stimmig abgeschlossenen kleinen Part aus dem Kanon,
- verortet diesen so im Taktgefüge, dass aus dem Zusammensingen aller Parts der Kanon bzw ein Quodlibet dazu entsteht

- und überlegt eine kleine minimierte Bewegung, die mit dem eigenen Stimmeinsatz zusammen ebenfalls neu beginnt und die dazu verhilft taktgerecht auf der richtigen Zählzeit einzusetzen.
- Lediglich eine Teilgruppe singt die komplette Melodie.

Mögliche Parts:

- Mein Gott, warum
- Warum bleibst du so ferne (stehen)
- Ich bin voll Angst
- Kann keinen Weg mehr sehen
 - „Linedance“ dazu = S, D, dann mit nächster 1 LinksWendung um 90 Grad, usw (1. Schritt jeweils eine Viertel vor Einsatz des Gesanges)

Die Klagehaltung des zweiteiligen Psalms bricht unvermittelt in ein **Lob** über die nun doch stattgefundene Erhöhung um – entsprechend kann eine **abschließend variierte Text- Unterlegung** (nach Ps 22 A) für den Kanon lauten:

Du hast mein Flehn erhört, dir will ich singen;
was du an mir getan soll nun erklingen. (vgl. Str. 6)

UND/ODER

In der Gemeinde will ich Dank dir bringen,
zu deines Namens Ruhm will laut ich singen. (vgl. Str. 6)

UND/ODER

Aus jeder Not kann seine Hand befreien
Was immer auch geschehn: Er kann verzeihen. (vgl. Str. 7)

Es kann auch mit den Fragmenten der Improvisation begonnen und erst ab der Textvariation des **Lobteils** in den Kanon übergeleitet werden. Ebenso bietet sich eine Choreographie an, welche „ausweglosen Stehfiguren“ die Schritte des Werkbuches erst zur *zweiten Hälfte* folgen lässt bzw. abschließend alle von verschiedensten Orten Richtung Altarraum ziehen lässt...

Dies dann auch mit einer durchgehend vorwärts gerichteten Folge von S, S, (beide leicht seitwärts) und D (vorwärts). Wiederholung gegengleich.

Die *zweite Hälfte* kann dann auch mit einem z.B. wie rechts unterlegten **Mitsinge-Ostinato-Kanon** kombiniert werden.
Schrittfolge dazu: Branle D, D.

Von diesem Ostinato-Kanon können z.B. auf einem Bassxylophon auch nur die ersten 5 Töne der oberen Stimme („Dir will ich singen“) ergänzt um drei halbe Pausen als dreitaktiger (!) instrumentaler Riff-Ostinato hinzugefügt werden.

Dir will ich singen

Kanon für 4

Siegfried Macht

The musical score consists of four staves, each representing a different voice part in a four-part canon. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C).
 Staff 1: Melody with lyrics "Dir", "will", "ich".
 Staff 2: Melody with lyrics "sin - gen,", "mein".
 Staff 3: Melody with lyrics "Gott,", "mein".
 Staff 4: Melody with lyrics "Gott.".
 The notes are: Staff 1 (quarter, quarter, quarter), Staff 2 (quarter, quarter, quarter), Staff 3 (quarter, quarter, quarter), Staff 4 (quarter, quarter, quarter).

Chorimprovisation und 4-8-Stimmigkeit des Kanons auf S. 24 links oben bringen mit den parallel geführten Sekundreibungen beim Zusammentreffen von dritter und sechster Kanonzeile relativ **herbe Dissonanzen**.

Wer diese vermeiden möchte, wählt eine Ausführung als Kanon für 3 Stimmen.

Um auch die Sekundreibung beim Aufeinandertreffen von erster und siebter Zeile zu vermeiden, müsste lediglich 2 stg gesungen werden.

S. 27 / Psalm 23 A

Zum auswendigen Mitsingen der Kanonmelodie während des Tanzes kann die nebenstehende Melodievereinfachung genutzt werden, die auch im Quodlibet mit der Fassung im Werkbuch und somit auch zur CD 1, Track 9 gesungen werden kann:

Psalm 23
Kanon für 2-4

Siegfried Mächtl
nach Genfer Psalter 1543
und S. Hankayo 1991

1.
„Der Herr: mein Hir - te!“

2.
so will ich sin - gen.

3.
Nichts wird mir feh - len,

4.
ihm wird's ge - lü - gen.

Variationsmöglichkeiten

1. Wird von den Tanzenden Strophe 2 als Kanontext genutzt, so macht es Sinn, die Schritte um einen Takt zu verschieben: Man beginnt also mit den Schritten von Takt 2 zum Gesang von Takt 1 usw. Dadurch entsteht eine Entsprechung zum Text: Zum „Führen“ führt die Bewegung vorwärts und bei „Hier ist die Stelle“ wird nun mit der Bewegung (von Takt 3 der kleinen Tanztafel) wirklich eine Stelle bezeichnet...
2. Will man die nicht einfache Kanonmelodie wie auf Seite 27 des Werkbuches mitgeteilt singen, so kann man zur Erleichterung zu zweit abzählen und die Zeilen im Wechsel beider Gruppen singen. (Zeile 4 schon mit dem „so“ beginnen!)
3. In ähnlicher Weise kann beim Singen und Tanzen ohne CD auch gut z.B. mit Xylophonen hinzu gespielt werden. Zeile 3 ergibt dabei (ohne das schon zur Folgezeile gehörende „so“ und stattdessen mit halber Pause!) einen an (E-Gitarre)JazzRockRiffs erinnernden Ostinato/Begleitbaustein, der im Wechsel mit Zeile 4 gespielt wird. Das „f“ (Textierung „so“) am Ende der dritten Zeile wird von beiden Gruppen/Instrumenten ausgelassen. In der Pause hat ein hinzutretendes Percussionsinstrument seinen lautesten Schlag (vgl. Drumset = Snaredrum!)
4. Mit der Textierung der 2. Strophe („Er führt...“) lässt sich gerade auch in der Beschränkung auf die beständige Wiederholung nur der ersten beiden Zeilen ein Kinderspiel entwickeln: Zwei Gruppen singen die Zeilen abwechselnd. Gruppe 1 singt Zeile 1 durch den (Kirch)Raum ziehend, Gruppe 2 singt „Hier ist die Stelle“ mehr oder weniger auf dem Platz an zentraler Stelle des (Chor)Raumes. So ließe sich dieser Baustein sogar in ein Krippenspiel einbinden und könnte die Stallsuche der Hirten und/oder Könige begleiten...

S. 29 / Psalm 23 B

Statt Gassentanz auch einfacher als Kreistanz ausführen (also das abschließend unter „Variante“ beschriebene „Oval“ beibehalten bzw. **gleich im Kreis/Oval starten**)

In der Tanztafel werden 2 Durchläufe zu je 4 Textzeilen behandelt. In der Erstauflage dieser Sammlung sind versehentlich danach noch einige weitere Zeilen gedruckt, welche Textzeile 2 und weitere wiederholen: Diese bitte löschen.

S. 33 / Psalm 26

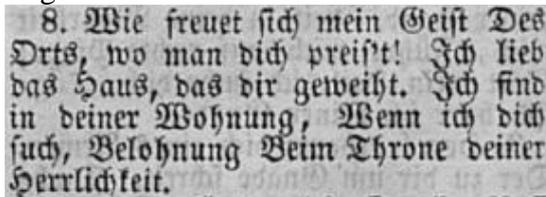
Als Kanon-Textunterlegung nach Matthias Jorissen (1793, Strophe 2) ist beispielsweise möglich:

*//: Die Größe deiner Güte
erfüllet mein Gemüt
ich will wie du, durch Güte erfreuen
ich will durch Güte erfreuen. ://*

Insbesondere wenn im Altarraum getanzt wird bietet sich als Unterlegung nach Jorissens sechster Strophe an:

*//: Ich darf den Himmel sehn
um deinen Altar gehen
und, Herr, mich freuen deiner Huld
(vergeben ist die Schuld). ://*

Als ganzstrophige c.f.-Unterlegung bietet sich aus der Textfassung von 1793 zum Beispiel die folgende an:



8. Wie freuet sich mein Geist Des
Orts, wo man dich preist! Ich lieb
das Haus, das dir geweiht. Ich find
in deiner Wohnung, Wenn ich dich
such, Belohnung Beim Throne deiner
Herrlichkeit.

Kanonmelodie: Der Schlusston (erste Note) kann auch als „e“ (statt „c“) gesungen werden und vor allem kann statt „e“ am Anfang der zweiten Notenreihe auf Silbe „Haus“ leichter „g“ gesungen werden! (Beide Varianten auch gleichzeitig zu der notierten Fassung.)

Tanz (Gavotte/Branle)

Tanzbeginn auf „weise“.

Bei den Tanzschritten die beiden Simple auch kleinschrittig leicht rückwärts und den Double großschrittig vorwärts ODER mit Blick zur Mitte die Simple seitwärts und jeden zweiten Double raumgreifend (auch als Seit/Vorkreuzen/Seit/Pause). **ODER (!)** zu zweit abgezählt und jedes zweite Mal wenden sich mit den Simple-Schritten die Einser nach rechts und die Zweier nach links. Mit dem folgenden Double kurz Handfassung (rechts) mit dem Gegenüber und Platzwechsel, also quasi Kette an einer Person vorbei. Dabei die Double-Schritt-Logik beachten und mit (nur) drei Schritten und Pause (bzw. unbelastetem Ran) am Gegenüber vorbei und zur Mitte wenden/drehen.

S. 35-37 / Psalm 27

S. 35: Der **Ostinatosatz** ist auf CD 4,7 so eingespielt, dass die erste Halbe der dritten Stimme im letzten Takt der Partitur bereits wieder quasi auftaktig beginnt. Anders formuliert: Zwischen erstem und letztem Taktstrich müssen Wiederholungszeichen gesetzt werden; bzw. hinter der Schlussganzen des c.f. wird vor der Folgestrophe keine ganze Pause eingeschoben.

Tanz zum c.f. / CD 4, Track 7

Bei Nutzung der CD (4, Track 7) einen ganzen Ostinatosatz mit Tonleiterbass abwarten: Es werden vorerst ohne c.f. alle Unterstimmen vorgestellt.

Gasse improper, links beginnt, je zwei benachbarte Paare tanzen dauerhaft miteinander

Textzeile	Zeit	Bewegung	Kürzel
1	1,2,3,4		S, S,
	5,6,7, 8,9		2 vor, Knicks 2 rückw
2	1,2,3,4		S, S,
	5,6,7, 8,9		5schrittiger Paarkreis bis zum Platz des Gegenübers
3	Wdhlg von Zeile 1 gegengleich		
4	Wdhlg von Zeile 2 gegengleich, anschließend stehen alle auf ihren Ausgangsplätzen		
5	1-8		Herren dosidos
6	1-8	Damen beginnend aufeinander zugehend eine Kette, dann legt jede Dame ihre Rechte auf den Rücken und ihr eigener Herr führt sie einmal gegen Uhrzeiger um sich herum (seine Rechte fasst die Rechte hinter ihrem Rücken, seine Linke die ihre etwas unter Schulterhöhe erhoben)	Ladies-chain
7	1-8	Ebenso, aber mit dem fremden Herrn	
8	1-8		Armtour mit dem corner

S. 36 oben: Kanon für 3

Die korrespondierende Einspielung auf CD 4, Track 6 interpretiert die Melodie als **Swing im Triolenfeeling** und zieht auch den 11. Ton (über Silbe „...bens“) synkopisch vor.

Als weitere Kanon-Textunterlegung bietet sich (ebenfalls aus Str. 1 nach Matthias Jorissen 1793) an:
Mir graut vor nichts / man drohet mir vergebens. / Wen fürcht ich denn? / Der Herr ist meine Kraft.

Tanz zum Kanon für 3

Die Schritte orientieren sich an der Kanonmelodie (nicht am Ostinato). Zählzeit ist die Halbe Note.

Version I als Branle im geschlossenen Kreis

Zählzeit	Bewegung	Kürzel
1,2,3,4	li seitwärts, re ohne Gewicht ran; re seitwärts, li ohne Gewicht ran,	S, S
5,6,7,8	li seitwärts, re ran, li seitwärts, rechts ohne Gewicht ran	D
+9	beide Füße auf Ballen heben, sofort wieder auf ganze Sohle senken	Auf-Ab

ODER Version II im offenen Kreis bzw. nach Art einer Gavotte: mehrere Reihen von der je ersten Person frei durch den Raum geführt; Ausrichtung changiert zwischen vorwärts und seitlich bzw. schräg diagonal...

Zählzeit	Bewegung	Kürzel
1,2,3,4 5,6,7,8	Li seitwärts, re ohne Gewicht ran; re seitwärts, li ohne Gewicht ran, li seitwärts, re kreuzt vor li, li seitwärts, rechts kreuzt hinter links (mit Gewicht absetzen)	S, S (4er)Ranke
9	Mit links ran ohne Gewicht (bzw. gleich wieder hochfedernd)	Ran

Kanon für 6 (S. 36 unten) verkürzt zum **Kanon für 3**

Kanonfassung: Siegfried Macht 2017

nach Matthias Jorissen (Text 1793, Ps 27) und Melodie von 1551 (Genf)

Diese Kanonmelodie ist die verselbständigte zweite Hälfte des Kanons auf S. 36 unten und kann hinzugesungen werden zu **CD 1, Track 12**

Als Schrittfolge dazu im Maß (Zählzeit) der halben Note, in Reihen frei durch den Raum:

Zählzeit	Bewegung	Kürzel
1,2,3,	3 vor: links-rechts-links	3 vor
4,5, 6,7	re seitwärts, li o G ran; li seitwärts, re o G ran	S, S,
8, 9	re rückwärts und in der Pause evtl. leichter (!) Luftstoß (Kick) mit li	Rück, Pause

S. 38 / Psalm 33

- Text in letzter Klammer streichen
- Vorspiel-Logik zum Mitzählen
 - 1 x bis 8 (Halbe) zählen
 - 1 x bis 9 (bzw. 3 x 3 Halbe) zählen
 - dann beginnt der Kanon-c.f. der quasi 1 x bis 10 zählt, ehe die nächste Einsatzmöglichkeit folgt.
- Tanz bzw. Bewegungsspiel zur Schöpfung (Schöpfung ist eines der Themen dieses Psalm): Um die nach und nach komplexer werdende Schöpfung (und den entsprechenden Aufbau des Arrangements, bzw. Kanonsatzes) abzubilden setzen alle Personen auch erst nacheinander mit der Bewegung ein und gehen frei durch den Raum...
- Schrittvariante (historisch authentischer, da gegengleich): 3 vor, Tipp vor, Tipp seit – nun folgt die Wiederholung gegengleich, d.h. mit dem anderen Fuß
- Mögliche Zahlensymbolik im c.f./OriginalStrophenmodell:
 - 4 Langzeilen zu 7 Halben, 6 Noten + 1 Pause = Schöpfungswoche
 - 6 folgende Kurzzeilen auch interpretierbar als 3 SehrLangzeilen ergeben 4 Lang + 3 SehrLang = 7 Gesamtzeilen, 7 als Schöpfungszahl doppelt manifestiert ODER
 - Deutung als 4 + 6 = 10 Zeilen (die je 2 zusammengehörenden Kurzzeilen ergänzen sich bei Zählung der Halben ebenfalls auf 10 Halbe), damit 10 Gebote = Recht/Gerechtigkeit/Gericht als 2. Psalmthema!

Kanon-Vereinfachung / Mitsinge-Ostinato

Die erste Notenreihe (Textzeile 1 und 2) des Kanons eignet sich während des Tanzes auch gut als einfacher beständig wiederholter Ostinato zum Mitsingen.

Als Zwischenschritt zum Mitsingen des ganzen Kanons können die Takte 1,2,3 und 6 hintereinander als 2stg Kanon gesungen werden.

Alle Varianten auch untereinander kombinierbar und zu CD 1, Track 13 singbar.

Schritte in der Bankreihe

Der auf S. 38 mitgeteilte Schreittanz erfüllt sich insbesondere als Ein- und Auszug (im Mittelgang). Wer in der Bankreihe mittanzten möchte, kann 3 Schritte seitwärts tanzen: rechts – ran – rechts, dann mit li ohne Gewicht Spitze – Hacke. Anschließend Wiederholung gegengleich (li – ran –li usw).

S. (39-)41 / Psalm 34

Kanonvereinfachung für Kinder

S. 39: Insbesondere beim Singen mit Kindern kann der Kanon für 2 auch auf die ersten 13 Zeiten (Halbe Note = Zählzeit) beschränkt und mit folgendem Text (Siegfried Macht) unterlegt werden:

„Ich lobe Gott den Herrn / Er ist mein Freund, / er hat mich gern.“

Diese 13-zeitige (!) Folge lässt sich ebenfalls als Kanon singen (also halbe Pause nach Schlussnote aushalten) und wie folgt tanzen

Zähl-zeit	Bewegung	Kürzel
1,2, 3,4, 5,6	li seitwärts, re ran o G; re seitwärts, li ran o G, li seitwärts, re ran o G (eventuell beim Ransschritt klatschen);	S, S, S
7,8,9,10 11,12,13	re seitw, li vor re kreuzen, re seitw, li hinter re kreuzen, re seitw, li vor re kreuzen, re rückbelasten	Ranke (6+1)

Der auf S. 41 angesprochene, auf CD 1 Track 14 zu hörende c.f. hier im Notenbild

1. Ich rühm den HERRN al - lein,
 er ist der - sel - be, der er war.
 Sein Lob soll jetzt und im - mer - dar
 in mei - nem Mun - de sein.
 Er liebt sein Ei - gen - tum.

Be - dräng - te hört's, freut euch des HERRN!
 Ja, dan - ket ihm: Er hilft so gern.
 Der HERR ist un - ser Ruhm.

2. Lobt, lobt den Ewigen!
 Er zeigt in seiner Größe sich.
 Kommt, lasset uns gemeinschaftlich
 jetzt seinen Ruhm erhöhen!
 Er hält mich immer fest,
 ich suchte und fand ihn, meinen Gott.
 Seht, wie er bald aus aller Not,
 aus aller Furcht erlöst.

Darauf abgestimmter Tango-(argentino)-, „Schritt“ *in durchgehenden Ganzen*:

- auch im Kreis ohne Fassung und ohne Paarbezug
- dann alle nur den Herren- oder Damenschritt
- danach evtl paarweise einander zugewandt (über die Kreisbahn) aber noch ohne Fassung
- danach evtl paarweise mit Fassung

Die kursiv gesetzten Zeilen bringen einen auch gut anders zu füllenden Einschub im ansonsten 8-zeitigen Basis-Schritt:

Zeile		Er	Sie
1	1	re rückwärts	gegengleich: li vorwärts
	2	li seit	gegengleich: re seit
	3	re vor (außen an ihr vorbei)	gegengleich: li rückwärts
2 und 3	4	li vor	gegengleich: re rückwärts
	5	re ran	Li kreuzt vor re
	Tipp	<i>Li tippt nach li seitw (o.G.)</i>	<i>Re tippt nach re seitw (o.G.)</i>
	Tipp	<i>li tippt hinter re gekreuzt (o.G.)</i>	<i>re tippt hinter li gekreuzt (o.G.)</i>
	Tipp	<i>Li tippt nach li seitw (o.G.)</i>	<i>Re tippt nach re seitw (o.G.)</i>
	Tipp	<i>li tippt hinter re gekreuzt (o.G.)</i>	<i>re tippt hinter li gekreuzt (o.G.)</i>
4	6	li vor	gegengleich: re rückwärts
	7	re seit	gegengleich: li seit
	8	li ran	gegengleich: re ran
5-8		Zeilen 1-4 wiederholen	

- Der Fuß gleitet über den Boden ohne den Bodenkontakt aufzugeben
- Gerade bei den großen Schritten erst Fuß an Fuß schließen und dann von dort aus den neuen Zielpunkt anstreben und absetzen.

In großen Gruppen bzw. überfüllten Räumen kann der Eröffnungsschritt auch wie folgt („amerikanisch“) - um eine Karambolage mit dem Nachbarpaar durch den Rückwärtsschritt des Herrn zu vermeiden und durchgehend gegen Uhrzeigersinn unterwegs zu sein:

Er	Sie
re kreuzt vor links	gegengleich: li kreuzt vor rechts

Ab nächstem Schritt (zueinanderwendend) wie oben

S. 42 / Psalm 35 / „Herr, steh mir bei“

Die Schrittfolge noch besser auch genau anders herum, also „S, S, 3 vorwärts“. Links beginnt, die Simple sind recht kleinschrittig, die Vorwärtsschritte größer/raumgreifender.

S. 43 / Psalm 36 / Melodie identisch mit Psalm 68

S. 43 insbesondere in Kombination mit dem Bass-Ostinato Tanz auch als
S, S, 2 vor, 1 ohne Gewicht ran 2 rückw, 1 ohne Gewicht ran
Tanz zum (nicht zu langsam gesungenen) c.f. auch: Balladenschritt:
D, S

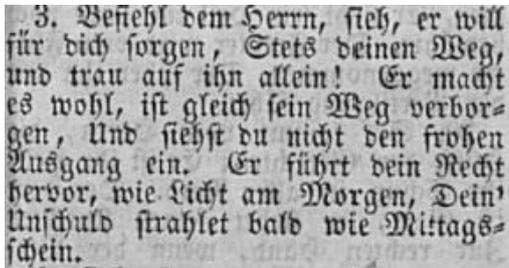
S. 44 Tanz (zu CD 1, Track 16) auch statt raumgreifendem Wechselschritt mit Wiegeschritt auf dem Platz und die beiden folgenden Simple jeweils vorwärts. Oder als BALLADENSCHRITT mit D,S.

Die folgenden Kanons a und b können (zu CD 3 Track 6) wie folgt getanzt werden:

- Simple links
- Double rechts (als großschrittiger Rankenbeginn)
- Double links (als großschrittiger Rankenbeginn)
- 5-zeitige Ranke + Abschlusspause: re seitw, li vorkr, re seitw, li hinterkr, re seitw, Pause (li schwingt ran)

S. 45 / Psalm 37

Unterlegt werden kann auch der populäre Vers 5 des Psalms, er lautet in der dritten Strophe:



(Matthias Jorissen 1793)

*3. Geh mit dem Herrn - denn er will für dich sorgen -
stets deinen Weg, und trau auf ihn allein.
Er hält dich fest, hält er sich auch verborgen
und siehst du nicht den frohen Ausgang ein.
Er führt dein Recht hervor wie Licht am Morgen
da wird es aufgehen wie der Sonnenschein.*
(Siegfried Macht 2016)

Die ersten beiden Zeilen des cantus firmus lassen sich im Quodlibet singen mit (dem auftaktig eine Viertel vorher beginnenden) „Befiehl du deine Wege“ – Paul Gerhards Text zum selben Psalm(vers). Letzteres dann in c-moll, also einen Ganzton tiefer als im Gesangbuch (EG 361) notiert.

Auf **S. 46** oben in der zweite Notenreihe (**Ostinatozeile B**) bitte die halbe Pause am Zeilenende löschen! Es handelt sich um die unregelmäßige Länge von 4,5 „Takten“.

Ebenfalls auf S. 46 unten den allerletzten Takt der ostinaten Einwürfe (III) löschen (Pause entfällt!).

Zu den Einwürfen (III) passt folgender Schritt, der mit der Textunterlegung „Vie-le“ beginnt und diese als sein „1“ zählt:

5 x Double li und rechts, beim 6. Mal nur Double links, dann Ranke nach rechts (4 Teilschritte nach re, dann auf der 5. Halben Gegenschritt nach links = vorkreuzen)

S. 47 / Psalm 38 /

CD 1, Track 17

Schrittfolge auch wie folgend (Textzeile 2 bleibt wie im Buch)

Textzeile	Zählzeit	Bewegung	Kürzel
1	1,2, 3,4,5,6	Li seitwärts, re ran ohne Gewicht, Re seitwärts, li ran, rechts seitwärts, li ohne Gewicht ran	S D
2	1,2, 3,4	Li zurück, re ran Li vor, re ran	Rück – ran Vor – ran
3	1,2,3,4 5,6	li seitw, re vorkreuzen, li seitw, re hinterkreuzen, li seitw. und auf Ballen hochdrücken, re ran und Fersen absenken	Ranke Seit/auf - ran/ab

- Dies auch in mehreren Reihen als Kanon.

CD 4, Track 9 (Quodlibet mit Ps 61 B, der für den folgenden Tanz im Vordergrund steht) Gavotte (3-temps mit unregelmäßigem Schluss)

Reihe oder offener Kreis mit Blick zur Mitte, bzw. leicht nach links gedreht, denn die Bewegungsrichtung changiert diagonal zwischen seitwärts und vorwärts (aber im Uhrzeigersinn über die Kreisbahn oder frei durch den Raum geführt). Hände locker herabhängend gefasst, Schrittmaß = Zählzeit = Halbe Note. (Auf der CD 4 Halbe Noten „Intonation“ abwarten), Beginn gleich mit der ersten Note der Melodie (von Ps 61 B).

Text	Zählzeit	Bewegung
Er- hör, o Gott, mein	1	Li vorwärts (bzw. diagonal seitwärts usw. s.o.)
	2	Rechts tickt minimal über dem Boden an die linke Ferse
	3	Rechts tickt minimal über dem Boden an die linke Ferse
Fle- hen, hab auf mein...	4	Rechts rückwärts
	5	Links (rückwärts) an rechts ran
	6	Rechts vorwärts
	Diese Figur mehrfach wiederholen und abschließend wie folgt variieren:	
... lenkst und leitest	1	Li vorwärts (bzw. diagonal seitwärts usw. s.o.)
	2	Rechts tickt minimal über dem Boden an die linke Ferse
... mich. (+ ergänzte halbe Pause)	1	Re rückwärts (akzentuiert aber kleinschrittig)
	2	Li rückwärts (akzentuiert aber kleinschrittig)
	3	Re rückwärts (akzentuiert aber kleinschrittig)

S. 48 ff / Psalm 39

S. 48 unten: Zum Kanon für 2 nach 4 Takten (CD 1, Track 20 oder besser a capella) kann Branle Double (D,D) getanzt werden.

Außerdem kann folgender Ostinato quasi als 3. Kanonstimme hinzugefügt werden. Dazu steigen nach etlichen zweistimmigen Durchläufen einige Sänger/innen im 7. Takt auf Zählzeit 4 aus der Kanonmelodie aus und an der mit Pfeil gekennzeichneten Stelle in den unten notierten Ostinato ein.



Die Ostinato Singenden variieren ihren Schritt auf S, S, 4erRanke (bzw. Seit-Tipp, Seit-Tipp, 4 Schritte vorwärts).

S. 49 / Der **Tanz** oben (**zum Kanon f 4** über em, dm7) ist mit CD 1, Track 20 einfacher als mit Track 19! Ein eventuell UNTEN überzähliges Paar 1 wartet als Bäumchen alle 6 Durchläufe und fädelt sich anschließend ein, während OBEN *das oberste Paar (aufgerücktes Paar 2)* als Bäumchen aussetzt. Nach dem Aussetzen stets weiter als Paar anderer Nummer (und entsprechend in Gegenrichtung).

	<i>Bitte im 1. Durchlauf die Bewegung der Zweier-Paare wie folgt korrigieren:</i>	
13-16		Innen durch mit Fassung der Innenhände auf den Platz vom benachbarten Paar 1 gehen (nach OBEN)

Der auf S. 49 unten notierte „**Lektionston-Ostinato**“ kann sich auch (wie auf der CD I, Track 19) auf die beständige Wiederholung der Takte 2-4 beschränken bzw. diese im Wechsel mit 3-taktigem Pausieren bringen. Als Bewegung zu diesem Ostinato (bei Beschränkung auf Takte 2-4) bietet sich ein „umgekehrter Balladenschritt“ an: S(imple), D(ouble). Einsatz auf der CD im 2. Melodiedurchlauf im 8. Takt, also schon im Schlusspausentakt des Kanons.

S. 50: Zum Kanon für 4 kann von den Tanzenden der folgende einfache Ostinato mitgesungen werden, auch im Kanon für 4 Reihen oder Kreise:



Als Tanzschritt bietet sich Branle Double (D, D,) an

S. 52 / Psalm 40

Die 5. + 6. + 8. + 9. Zeile hintereinander als in sich stimmig verkürzten Kanon für bis zu 12 Stimmen ausführen, Einsatz jeweils nach 2 Halben.

Als Tanz den Balladenschritt (Branle D, S) wählen und damit eine Halbe Note nach dem Singeinsatz beginnen.

S. 55/ Psalm 42 / Wie der Hirsch / CD 3,7

Beim Tanz zu Zeile 8 abschließend statt der Wendung zur andren Seite besser (quasi wie Kette) am Partner von Zeile 7 vorbei.

S. 56 / Psalm 46

Bei Matthias Jorissen (1793) lautet die erste Strophe:

Gott ist uns Zuversicht und Stärke.

Er naht sich uns in jedem Werke.

Ja, unsre Hilf ist unser Gott,

der leicht zu finden ist in Not.

Wenn gleich der Himmel schrecklich wittert

und unser ganzer Erdball zittert,

der Sturz der Berge Meere bricht:

So fürchten wir uns darum nicht

Tanz, quasi Gavotte

Im (offenen) Kreis im Uhrzeigersinn über die Kreisbahn oder in Reihen gefasst frei durch den Raum, Zählzeit ist die Halbe:

Zählzeit	Bewegung	Kürzel
1,2,3,4	3 vor: Links, rechts, links, rechts schwingt locker heran (ohne abzusetzen)	3 vor, Pause,
5,6,7	Rechts wenig nach hinten setzen, linken Ballen etwas nach rechts, rechten Ballen etwas nach rechts	Rechts hin drehn

Diese Schrittfolge beständig wiederholen

Meditatives Ostinato-Singen

Bedingt kann von den Tanzenden beständig die erste Zeile des c.f. (Sopran) gesungen bzw. mitgedacht werden

S. 57 / Psalm 47

c.f. = Hauptmelodie ist nicht im Sopran (1. Stimme) sondern im Tenor (3. Stimme)!

Auf S. 58 muss die vierte bis neunte Note im Bass wie folgt lauten



Tanz auch wie folgt:

Im (offenen) Kreis über die Kreisbahn oder in Reihen frei durch den Raum, die Hände der Nachbar/innen locker herabhängend gefasst.

Zählzeit	Bewegung	Kürzel
1,2	Links seitwärts, re ranstellen ohne Gewicht	S li
3, 4, 5, 6	rechts seitw, links vorkreuzen, re seitw, li hinterkreuzen	Ranke nach re
7, (8)	re <i>weit</i> nach re seitwärts, (li in der Luft an re schwingen lassen)	

Auch zu zweit abgezählt und die Ranke jedes zweite Mal als Kette an 2 Personen vorbei. Auf dem S(imple) vorher wenden die Einser (wenig) nach rechts und die Zweier (weit) nach links.

Die Zweier sollten auf dem 7. Schritt (das heißt auf dem 5. Schritt der Kette!) weit auf dem Ballen drehen und den folgenden Schritt gar nicht anstellen (sondern in der Luft lassen)!

S. 61 / Psalm 50

Der Tanz (**Branle leicht**) auf der Seitenmitte zu CD 3,8 beginnt im Stirnkreis. Falls zu zweit abgezählt wird, kann mit jedem zweiten Double Kette an 1 Person vorbei getanzt werden. Bei den beiden S(imple) direkt vorher drehen sich die Einser dazu schon nach rechts und die Zweier nach links.

Der darunter stehende Tanz (**Branle komplex**) verlangt eine Aufstellung in der Kreisgasse, d.h. zwei konzentrische Kreise gleicher Personenzahl mit Blick der Partner zueinander.

Zeile 1 besser Dosidos re beginnend (mit Partner gegenüber)

Zeile 4 wie Zeile 1, aber die Drehung ohne Belastung der 4;
also wie Zeile 2 aber gegengleich zu dieser

Zeile 5 abschließend wird die eigene Ausgangsposition erreicht, wozu die Herren/Einser nur eine ¼-Wendung vollziehen, die Damen/Zweier aber eine ¾-Wendung, so dass sich Einser und Zweier innerhalb des eigenen Kreises für die Folgefigur anschauen.

Zeile 6 Mit 2 Double-Schritten Hecke (=Kette ohne Anfassen) an 2 Personen vorbei.

DAZU EVTL: FOLGENDE BESCHREIBUNG AUSSCHNEIDEN UND AUF SEITE 61 EINKLEBEN

Tanz (quasi Branle komplex)

CD 3, Track 8

Aufstellung in der **Kreisgasse** („improper“), d.h. in zwei konzentrischen Kreisen, Blick zum Partner im Kreis gegenüber, in jedem zweiten Paar tauschen Herr und Dame den Platz.

Zeile	Zeit	Bewegung	Kürzel
1	1-8	Mit 8 Schritten rechts beginnend auf das Gegenüber zu, Rücken an Rücken hinter ihm vorbei und rückwärts zurück	Dosidos
2	1-4 1-4	Re seitw, li ran, re seitw, li ran ohne Gewicht Mit 3 Schritten ganze Drehung nach/um links, dann den 4. Schritt ohne Gewicht ran. Man tanzt dabei so raumgreifend, dass man den Partner nun schräg re vor sich hat.	D re D-Drehung-li
3	1,2 3,4 5,6,7,8	Re sw vor (re Schulter zur re Schulter des Partners), li ran o G; Li zurück, re o G ran Dem Partner beide Hände reichen und mit 3 Schritten im Uhrzeigersinn halb herum bis auf den Platz des Partners: re, li, re (4 bzw 8 = li leicht heben) und Fassung lösen	Balancé re Platzwechsel
4	1-8	Zeile 2 gegengleich wiederholen	D li D-Drehung-re
5	1,2 3,4 5,6,7,8	Li sw vor (li Schulter zur li Schulter des Partners), re ran o G; re zurück, li o G ran Mit 3 Schritten gegen Uhrzeigersinn halb herum bis auf den Platz des Partners: li, re, li, (8 = re leicht heben). Die Herren schließen dazu mit ¼ Wendung, die Damen mit einer ¾ Wendung. Alle stehen nun in der eigenen Ausgangsposition, aber bereits zur folgenden Hecke zum „Corner“ gewendet	Balancé li Platzwechsel
6	1,2,3,4	Mit je einem D(oubleschritt) auf der eigenen Kreisbahn Hecke (= Kette ohne Fassung) an 2 Personen vorbei. Abschließend müssen die Damen nachdrehen.	Hecke an 2 vorbei

S. 65 / Psalm 55 (vgl. S. 114)

Alternative Textunterlegung:

O, dass ich Taubenflügel hätte!

Ich flög nach einer Zufluchtsstätte

und wär sie noch so weit entlegen.

(Matthias Jorissen 1793, Str. 4)

Ich bliebe in der Wüste, dort

fänd eher ich den sichern Ort

als hier bei Rat- und andren Schlägen.

(Siegfried Macht 2017)

S. 66 Beim **Tanz zum Gospel-Ostinato** jeden 2. Double (also in der gegengleichen Wiederholung) als raumgreifenden Rankenschritt nach rechts: re seitw, li vorkreuzen, re seitw, Pause.

Textunterlegung zum zweizeiligen Kanon für 2 (nach der 3. Strophe):

„Vor Wetterschlag und rauen Winden / flieh ich zu dir um Schutz zu finden.“

S. 67 / Psalm 60

Insbesondere in Verbindung mit dem Tanzen zu den Kanons für 2 (und/oder mit Kindern) auch mit der Beschränkung auf eine wiederholte Textunterlegung aus der Originaltextierung von Matthias Jorissen (1793):

Wir kommen zu dir, nimm uns an;

Wir kommen zu dir, nimm uns an;

du hilfst, wo niemand helfen kann.

du hilfst, wo niemand helfen kann.

S. 69 Tanz zu CD 3, Track 9

AUF S. 69 EINKLEBEN !

Eine **Choreographie zum im Buch beschriebenen Allemande-Grundschrift** könnte wie folgt aussehen:

Takt	Zeit/Halbe	Bewegung
1-6	3 x 4	Grundschrift
7+8	1 x 4	Während ER auf der Stelle tritt (bzw. wenig rückwärtsgeht) wendet SIE vor ihm ein und steht ihm nun gegenüber
1-6	3 x 4	Kette an 3 Personen vorbei
7+8	1 x 4	Seine Rechte fasst die Linke der 4. Kettenpartnerin und beide gehen mit 3 Schritten in die Ausgangsposition nebeneinander (quasi von 6 Uhr auf 9 Uhr), spätestens jetzt Kiekbushfassung
1-6	3 x 4	Grundschrift
7+8	1 x 4	Halbe Wendung auf der Stelle ohne Fassung zu lösen
1-6	3 x 4	Grundschrift
7+8	1 x 4	Wendung zueinander, Arme geraten über Kreuz, linke Hände lösen
1-6	4	Grundschrift seitwärts nach links
	4	Grundschrift seitwärts nach rechts
	4	Grundschrift seitwärts nach links
7+8	4	Die nun neu voreinander stehenden Partner drehen sich um die rechte Seite zueinander in die Ausgangsposition nebeneinander: ER dreht sich $\frac{3}{4}$, SIE $\frac{1}{4}$ oder schöner $1\frac{1}{4}$

S. 70 / Psalm 61 A

Zum Kanon für 2-9 kann alternativ (statt des Tango) auch der (umgekehrte) Balladenschritt getanzt werden, also Branle „S, D“. Dies dann in großen Gruppen auch in vielen nacheinander einsetzenden Reihen und mitsingend kanonversetzt.

S. 74 / Psalm 66 „Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren“

Kreistanz

Ohne Fassung paarweise bzw. zu zweit abgezählt im weiten Kreis mit Blick zur Mitte. Die Seitwärtsschritte (S = Simple) in der ersten und zweiten Zeile führen die Partner dann jeweils kurz zueinander/auseinander.

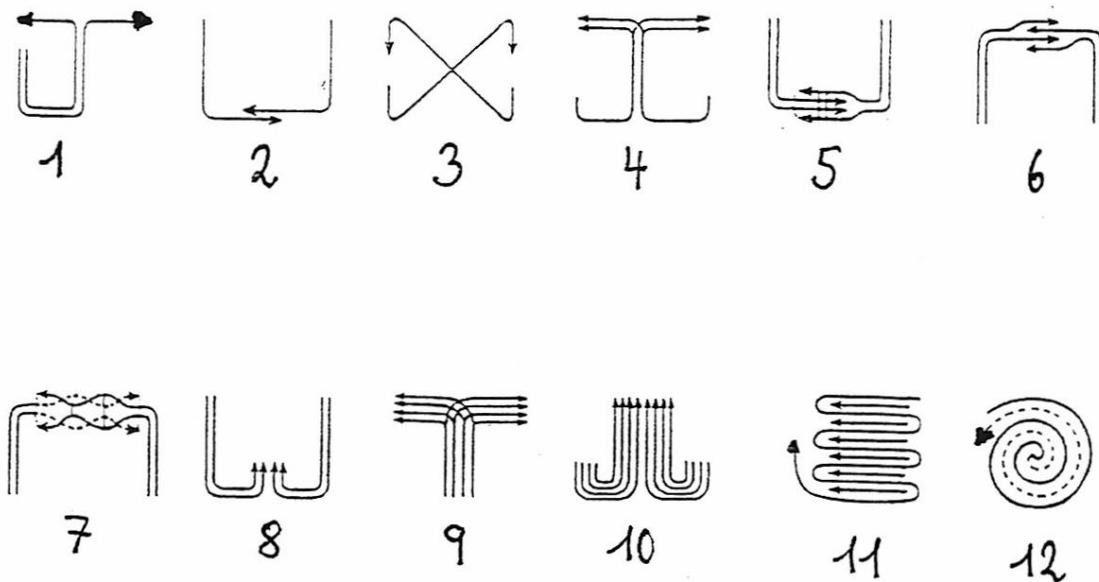
Zeile	Zeit	Herren bzw. Einser	Damen bzw. Zweier gegengleich	Kürzel
1	1, 2 3, 4 5,6,7	Re seitw, li o G ran Li seitw, re o G ran Re vor, li vor, re vor	Li seitw, re o G ran Re seitw, li o G ran Li vor, re vor, li vor	S S 3 vor
2	1,2,3 4, 5 6, 7	Mit dem nächsten (Vorwärts)Schritt Wendung um rechts, so dass mit den folgenden zwei (Rückwärts)Schritten zusammen eine Einheit von 3 Rückwärtsschritten empfunden wird. Re seitw, li o G ran Li seitw, re o G ran	Re wendet, li rückw, re rückw Li seitw, re o G ran Re seitw, li o G ran	3 rück (erster wendet!) S S
3	1, 2 3, 4 5,6,7	Re vor, li ran (mit Gewicht!) Re rückw, li ran (mit Gewicht!) Re vor, li vor, re vor	usw.	Vor, ran Rück, ran 3 vor
4	1,2,3,4 5 6	Mit dem nächsten (Vorwärts)Schritt Wendung um rechts, so dass mit den folgenden drei (Rückwärts)Schritten zusammen eine Einheit von 4 Rückwärtsschritten empfunden wird. Mit re rückw Vierteldrehung um re, (li heben bzw. leichter Kick)		4 rück (erster wendet)
5	8	Partnerin gegenüber linksschultrig (Rücken an Rücken ohne Wendung) umwandern, mit den letzten beiden Schritten bereits um links zur Dame auf der anderen Seite drehen		Dos-à-dos (linksschultrig)
6	7	Rechte Handgelenke mit Innenseite aneinanderlegen und einander im Uhrzeigersinn umwandern (und weiter zur Partnerin von Zeile 5)		Arming rechts
7	7	Linke Handgelenke mit Innenseite aneinanderlegen und einander gegen Uhrzeigersinn umwandern. Herren enden mit Blick nach außen Damen enden mit Blick nach innen.	Arming links
8	6+1	... und gehen in einem kleinen Bogen außen gegen Uhrzeigersinn einen Platz weiter in die nächste (Herren-)Lücke.	Damen bleiben wartend auf dem Platz stehen	Herrengang gegen Uhr

Die Wendungen zu Zeile 2 und 4 schon einen Schritt vorher andenken und mit winziger Fußdrehung vorbereiten.

Die auf der CD hinzugefügte abschließende halbe Pause erlaubt den Beginn der nächsten Strophe mit dem gleichen Fuß.

ODER als POLONAISE !!!

mit einer Auswahl der folgenden Figuren:



- 1 Halbieren des Tanzraumes. Die Paare trennen sich, Tänzer nach links, Tänzerinnen nach rechts.
- 2 Begegnen der beiden Partner. Jeder Tänzer kommt an seiner Tänzerin zweimal vorbei.
- 3 Kreuzen auf der Diagonale. Tänzerin hat den Vortritt.
- 4 Paare abwechselnd links und rechts abbiegen. Führungspaare Schritte verkürzen, damit sich die Abstände verringern.
- 5 „Tore“. Eine Paar-Reihe durchzieht die Tore der Gegenreihe. Wiederholung gegengleich.
- 6 Tänzerinnen innen. Die Handfassung lösen, Wiederholung gegengleich.
- 7 „Wellenschlag“ oder „Drunter und Drüber“.
- 8 Zu Vieren.
- 9 Trennen zu zwei Viererreihen. Erste Reihe links, zweite Reihe rechts usw.
- 10 Zu acht.
- 11 „Irrgarten“ und „Schlange“. Jeweils der Tänzer außen hängt an, zügiges Tempo!
- 12 „Schnecke“. Gegen Tanzrichtung beginnen mit Gesicht zur Kreismitte.

Mögliche Symbolik

Figuren 1 und 2 und weitere eingeschobene „in Einzelreihe“ zeigen Trennung und Vereinzelung... Ende der Vereinzelung durch das Kreuz (Figur 3), danach folgt die Rückkehr in die (Paar)Beziehung. Ab Figur 8 Aufbau größerer Gemeinschaft, Kirche, Ökumene... Mit Figur 10 auch möglicherweise enden.

S. 75 / Psalm 68

ist ohne eigene Ausarbeitung, da melodieggleich mit Psalm 36 siehe dort.

Zum Kanon für 3 (S. 43), aber insbesondere auch *zum c.f. von Psalm 68 kann mit einfachem Balladenschritt (Double li, Simple rechts!) getanzt werden! Das gilt auch für den folgenden Kanon f 2:*

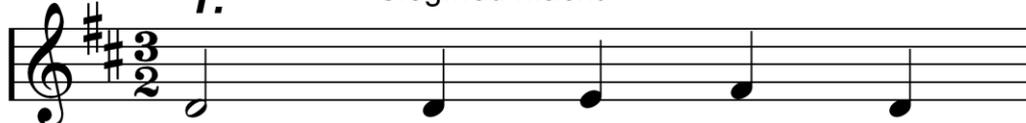
Kanon für 2

Text: nach Matthias Jorissen (1793) zu Ps 68

Kanonfassung nach Matthias Greiter (1525):

Siegfried Macht

1.



An - be - tung, Eh - re,
dem Gott, der Las - ten

2.



Dank und Ruhm
auf uns legt,



sei un - serm Gott im
doch uns mit un - sern



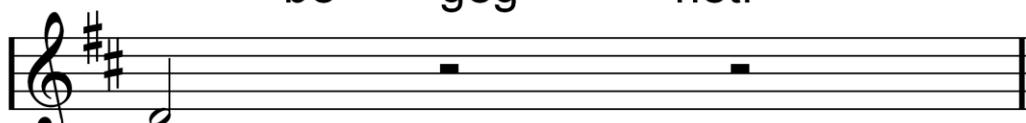
Hei - lig - tum,
Las - ten trägt



der Tag für Tag
und uns mit Tag
Huld



uns seg - net
be - geg - net.



S. 75 / Psalm 69

Choreographie für die Kreisgasse: zwei konzentrische Kreise gleicher Personenzahl mit Blick zueinander, Herren/Einser außen, Damen/Zweier innen

Zeile	Zeit	Bewegung	Kürzel
1		Grundschrift wie im Werkbuch beschrieben aber zum Gegenüber schräg rechts und auf Zeit 7 statt nur rückzuwiegen wirklich einen Rückwärtsschritt auf die Ausgangslinie zurück ausführen	Schräg re
2		Dito, aber zum direkten Gegenüber	vor
3		Dito, aber zum Gegenüber schräg links	Schräg li
4	1,2; 3,4 5+6 7 (8)	Ähnlich, aber alles seitwärts auf der eigenen Kreisbahnlinie: Li seit, re ran o G; re seit, li ran o G Wechselschritt links seitwärts Re an li ranstellen (und eine Zählzeit Pause abwarten)	Seitwärts li
5	1-4 5-9	Mit Seit-ran, Seit-ran auf das direkte (neue) Gegenüber zu (es ist das bisherige Schräg-Links-gegenüber). Dieses neue Gegenüber mit 5 (normalen Geh-)Schritten und Arming rechtshändig gut halb herum umwandern.	Vor mit S li, S, re - Arming rechts
6		Mit dem Partner auf der anderen Seite (Ausgangspartner = altes direktes Gegenüber) alles dito, aber gegengleich.	S re, S li, Arming links
7		Dito mit dem Nächsten (Herren kommen dadurch gegen Uhrzeiger im Kreis weiter, Damen im Uhrzeigersinn)	S li, S re, Arming rechts
8		Dito mit dem Nächsten	S re, S li Arming links

S. 85 / Psalm 84 im Quodlibet mit dem Westminster(Palace)Glockenschlag

Zu den 4 Glockenspieltönen des Westminster-Palace kann als Orgelpunkt-Begleitung ein tiefes „D“ hinzutreten, das jeweils nach 6 Halben neu angeschlagen wird – das entspräche dann genau dem Schlagen der fünften, tiefsten Glocke, dem „Big Ben“. (Außerhalb des Quodlibets müsste die Melodie ihrem Charakter nach konsequent als 6/2 notiert werden.)

Zur Glockenspielmelodie kann auch folgende traditionelle Textunterlegung gesungen werden:

*O Lord our God
be Thou our guide
that by thy help
no foot may slide.*

S. 86-87 / Psalm 91

Die Oberstimme dieses „Biciniums“ kann von der Gemeinde nicht nach dem Gesangbuch mitgesungen werden, da die zwei Noten über den Textsilben „See-le“ je eine große Sekunde unter der Gesangbuchfassung liegen.

In der Ablaufabelle S. 87 müsste es daher strenggenommen li oben heißen „c.f. variiert“

Wer in der Oberstimme konsequent den c.f. eintragen möchte, müsste entsprechend in der Unterstimme die drei Noten über den Silben „ver scho –“ um eine Sekunde anheben (von „g-a-h“ auf „a-h-c“).

S. 88 / Psalm 98

Alternativ auch als Polonaise tanzen, Figuren dazu siehe hier im Skript zu S. 74 = Ps 66

Geistliche Figureninterpretation

- Anfangs gehen in Gemeinschaft / Paar, dann sofort
- Trennung
- diverse Figuren in der Vereinzelung
- Figur auf der Diagonale = Kreuz, das „Kreuz“ führt uns zurück in die Gemeinschaft und sollte die letzte der Figuren für die Einzelreihen sein.
- Danach Paarfiguren, dann
- Aufbau zu immer größerer Gemeinschaft (Viererreihe, Achterreihe) bis zum „Stehen vor Gott“

S. 89-90 / Psalm 105

Wem der Übergang vom langen Gitarrenvorspiel in die Strophe zum Singen und/oder Tanzen schwerfällt, der singt am besten (innerlich) gleich von der ersten Vorspielnote an mit: Das Vorspiel ist eine ganzstrophige Gitarrenbegleitung!

S. 90 unten, Choreographie für etwas fortgeschrittenere Gruppen:

Der , in der vorletzten Tabellenzeile erreichte, „fremde Nächste“ ist der neue Partner!

S. 91 / Psalm 117 / CD 2,13

Frauenstimmen, Glockenspiel o.Ä. (in eher hoher Lage) können quasi als Echo-Imitation der Unterstimme aus Notenreihe 1 hinzutreten mit folgendem

Ostinato (für Frauenstimmen)



Kommt, all ihr Men - schen, lobt den HERRN!

S. 92 / Psalm 118

Der Hinweis „Melodie, Satz und Tanz wie unter Psalm 66 und / oder 98 mitgeteilt“ bezieht sich auf den cantus firmus (die ganzstrophige Originalmelodie wie sie u.a. im EG steht) – bei Ausführung des Kanons (Werkbuch „Schlagt die Pauke“ S. 92 und zur CD 3, Track 12) empfiehlt sich als

Tanz stattdessen die Branle-Folge „S(imple)-S(imple)-D(ouble)“, anschließend Wiederholung gegengleich usw.

Beim Notenbeispiel muss die Textunterlegung in der zweiten Reihe lauten: „Was können Menschen **mir** tun?“

S. 95 / Psalm 128

Wohl dem, der Gott verehret,
oft betend vor ihm steht,
auf seine Stimme höret,
in seinen Wegen geht!
Er nähret sich vom Segen
Der auf der Arbeit ruht,
Gott ist auf seinen Wegen.
Wohl dir, du hast es gut.
(Strophe 1 nach Matthias Jorissen 1793)

S. 96 oben: Eine etwas **leichter singbare Textunterlegung zum Ostinato** ist:

Trug einer unsre Krankheit, lud auf sich unsre Schmerzen.
Wir aber hielten ihn für den, den eigne Schuld geschlagen.
Doch wegen unsrer Taten nur ist er verwundet worden,
dass wir Frieden haben.

(*Unterstrichene Silbe über 2 Noten ziehen.*

Bei rein vokaler Ausführung letzte beide Achtelnoten zu Viertelnote „a“ zusammenziehen)

S. 96 Die **Tanz-Tabelle** ist im Folgenden unmissverständlicher und leicht bearbeitet:

1	1, 2 3, 4 +,5 6, 7 8, 9	Links seitwärts, rechts nachstellen, li seitwärts, re nachstellen Auf Ballen hebn und sofort wieder auf ganze Sohle absenken Links seitwärts, re nachstellen ohne Gewicht rechts seitwärts, links nachstellen ohne Gewicht	Seit-ran Seit-ran Auf-Ab S li ! S re
2	Zeiten 1-9 noch 3 x wiederholen		
Einschub	1,2,3,4	Links vor, rechts ran, links rück, re ran	Vor, ran, rück, ran

Beim **Mitsingen/Hinzusingen von „Schalom schaverim“** (zu CD Track 4,11) kann dazu Gavotte d'Arvenne getanzt werden, siehe dazu die Beschreibung in diesem Skript bei Psalm 9.

Das (vorerst einstimmige) Mitsingen von „Schalom schaverim“ setzt dann nach jedem Durchgang 2x4 Zeiten = 1 Gavotte-Durchgang aus, während der Schritt weiterläuft. Der neue Einsatz erfolgt dann wieder parallel zur ersten Stimme der Psalmmelodie.

S. 97 / Psalm 130 & Quodlibet mit „Befehl du deine Wege“

CD 4, Track 12 bringt Ps 130 wörtlich im Quodlibet mit variiertem „Befehl du deine Wege“

CD 4, Track 19 (!) bringt „Befehl du deine Wege“ wörtlich im Quodlibet mit variiertem Ps 130.

S. 98 / Tanz zu c.f. und Kanon (9-zeitig)

Angesichts des relativ zügigen Zeitmaßes auf CD 3,15 im Bewegungsgefühl weniger Pavane als eher:
S, S, 4 vor, ab.

Nach 5 x, den unregelmäßigen Dreier dann als
S, ab.

S. 99 / Psalm 134

Druckfehler: Der Kanon f 4 mit Ostinato f 2 ist auf CD 2, Track **15** (nicht Track 14)! Bitte ebenso auf S.100 oben links verbessern.

S. 99 Die (D, D) Mittanzenden singen nur die 4. Zeile als Ostinato, eventuell nach Absprache untereinander alle nur jedes zweite Mal oder im Wechsel zweier Gruppen. Die „1“ für den Einsatz des Double-Schrittes ist nun eine Halbe VOR dem Kanonbeginn bzw. erst mit dem Einsatz der zweiten oder vierten Zeile.

Will sich die mittanzende Gruppe am Gesang der gesamten Kanonmelodie mit ihren komplexen Pausen orientieren, so bietet sich folgende anspruchsvollere Schrittfolge an:

Die Bewegung beginnt nun mit dem Singen auf „Lobt“ bzw. „Hebt...“ (**2. Strophe!**). Der Tanz ist so gegliedert, dass nun mit Singbeginn jeder (Text-)Zeile auch die Bewegung einsetzt.

<i>Text-zeile</i>	<i>Zählzeit</i>	<i>Bewegung</i>	<i>Kürzel</i>
1	1,2,3 4,5, 6,7	3 vorwärts: li-re-li re seitw, li o G ran; li seitw, re o G ran	3 vor S, S
2	1,2,3 4,5, 6,7,8,9	3 rückwärts: re-li-re li seitw, re o G ran; re seitw, li ran, re seitw, li o G ran	3 rück S, D
3 wie 1	1,2,3 4,5, 6,7	3 vorwärts: li-re-li re seitw, li o G ran; li seitw, re o G ran (bzw. “Brush”!)	3 vor S, S
4	1,2,3 4,5,6, 7,8,9	Mit 3 x 3 Schritten um die Außenschulter auswenden und in die Ausgangsstellung zurückgehen (Bewegungsgefühl ist „vorkreuzen, rück, rück“)	Auswenden mit 3 Dreiern

Verschiedene Ausführungsmöglichkeiten

- als Einzug paarweise hintereinander, Zeile 2 dann auch vorwärts, Zeile 4 ohne auszuwenden, nahezu auf dem Platz 3 x „vorkreuzen, rück, rück“
- je 2 Paare hintereinander, alle mit Blick zur Mitte o.Ä.; dann auch im Kanon und als Bewegungsausdeutung der 2. Textstrophe:
Vorderes Paar beginnt (Kanoneinsatz 1), dann folgt das hintere Paar (Kanoneinsatz 2) versetzt. Nun werden im Lauf der ersten Zeile die Hände in die Orantehaltung erhoben.
Zur zweiten Zeile bleiben die Hände rückwärtsgehend erhoben, die Dame wendet allerdings abschließend die Hände, so dass die Handinnenflächen nun nach außen zeigen und sich ihre Linke und seine Rechte berühren.
Zur dritten Zeile gehen die Einser (mit gesenkten und evtl. gefassten Innenhänden) evtl. leicht gebückt unter den erhobenen Armen der zurückgehenden Zweier vorwärts („in eures Gottes Heiligtum“).
Zur vierten Zeile eventuelle Fassung lösen und auswenden wie oben beschrieben.

S.100 unten: **Quodlibet mit „Nun danket all...“ auf CD 4 Track 13** (und nicht CD 3, Track 17)

Am Ende der Audioeinspielung pausiert der c.f. von Psalm 134 kurz und setzt erst auf dem Schlusston (der zweiten Stimme) des Biciniums erneut ein. Wie auf S. 100 unten vermerkt beginnt auf dem 2. Ton des c.f. das Quodlibet mit „Nun danket all“ (Letzteres 3 stg im Kanon)

S. 101 / Psalm 136

Zum Balladenschritt empfiehlt sich für die Mittanzenden eine Vereinfachung/Verkürzung des Kanons auf die ersten beiden Zeilen der folgenden Kanonvariante. Die Variante kann auch als 2 stg Kanon a capella oder zum Kanon auf CD 2, Track 16 hinzugesungen werden.

Psalm 136

Kanon für 4

Kanonbearbeitung: Siegfried Macht (2016) nach Psalm 136 aus dem Genfer Psalter von 1562 in der Textfassung nach Matthias Jorissen (1793)

1. G D C em⁷ (am) G
Dankt dem Herrn mit frohem Mut,

2.
er ist freundlich, er ist gut!

3.
Sei - ne Güter ermüdet nie,

4.
ewig, ewig währet sie.

S. 103 / Psalm 139

Zur Vereinfachung sind die ersten drei Zeilen ersetzbar durch je eine Folge von „3 vor, S, S“ (re beginnt) – Zeile 4 bleibt wie im Buch beschrieben. Die Bewegungsvariation der 4. Zeile macht allerdings nur Sinn, wenn man zumindest innerlich den Stimmverlauf/Liedtext mitdenkt.

S. 105 / Psalm 145 B

Insbesondere zum textierten Ostinato („Drum dankt ihm, dankt“) kann folgender Branle-Schritt getanzt werden – Einsatz volltaktig gleich rechts (auf „dankt“) neben dem kleinen Einsatzpfeil. Schrittmaß ist die halbe Note.

Branle zum Ostinato

CD 4, Track 15

Einsatzpfeil. Schrittmaß ist die halbe Note.

Takt	Zeit	Bewegung	Kürzel
6	1, 2	li seitw, re ohne Gewicht ran	S
1	1, 2	re seitw, li o G ran	S
2	1, 2	Li seitw, re ran,	D
3	1, 2	li seitw, re o G ran	
4	1, 2	Re seitw, li ran,	D
5	1, 2	re seitw, li o G ran	

Dieser Schritt hilft auch hervorragend in das Aushalten der Pause(n) hinein!

S. 106 / Psalm 149

Ostinate Mitsingezeile(n) für die Tanzenden bringt im Kanon für 3 die zweite Notenreihe.

S. 107 / Ps 150:

- Bitte CD-Angabe verbessern: **CD 2, Track 22** (nicht Track 20)
- **Ostinate Mitsingezeile(n) für die Tanzenden** bringt im Kanon für 4 die zweite Notenreihe; sie wird aber nur jedes zweite Mal gesungen, also im Wechsel mit 3 Takten Pause, in denen die Sitzenden die dritte Notenreihe als ihren Ostinato (ebenfalls im Wechsel mit 3 Takten Pause) singen können.
- S. 108 Notenbildfehler: Die Noten der dritten Zeile von unten müssen ***komplett*** identisch sein mit denen der zweiten Zeile von unten (d.h. die 2.-4. Note müssen je eine Sekunde höher notiert werden)

S. 108 / Psalm 150 (griechisch)

Beim Notenbild beachten: Hier hat schon die Originalmelodie ***keine Zeilenabschlusspause am Ende der ersten und der dritten Zeile! Entsprechend auch im Tanz keine Schrittpausen o. Ä. einfügen!***

Beim Mittanzen der griechischen Interpretation (CD 2, Track 21) hilft das Hören und Mitsingen des c.f. Für TänzerInnen sind die auf S. 109 versammelten Quodlibetmöglichkeiten eine erschwerende Ablenkung. Sie sollten den nicht Mittanzenden überlassen werden, die damit erst einsetzen, wenn auch der c.f. bekannt und gesungen ist, der Tanz gefestigt ist oder gar nicht getanzt wird.

ZU DEN BAUSTEINEN FÜR KINDER

S. 110 / Psalm 9

Beim Begleitostinato in der mittleren Notenreihe fehlen anfangs 2 ganze Pausen, der Einsatz ist durch das korrekte Untereinanderstehen der Noten aber unmissverständlich.

Beim Kindertanz (Tabelle am Seitenende) können die Schritte auf den Zeiten „5, +, 6“ auch als schnelle li-re-li-Folge auf dem Platz ausgeführt werden.

In beiden Versionen des Tanzes ist nach dem „Hoch“ und „Ab“ auf beide Fersen die Wiederholung sowohl wörtlich wieder nach links wie auch gegengleich stets abwechselnd möglich:

Ersteres bietet sich für einen Kreis oder Reihentanz an, in dem sich die Gruppe von der Stelle bewegen will.

Letzteres für das Auf-dem-Platz-Bleiben...

Man sollte jedoch mit ein und derselben Gruppe NICHT die Ausführung wechseln!

S. 111 / Ps 15

Siehe auch in diesem Skript das **Tanzspiel** (für Erwachsene UND Kinder) im vorderen Skriptteil unter „Psalm 15“.

S. 112 / Ps 16

Psalm 16

Kanon für 3

Text- und Kanonfassung: Siegfried Macht 2016
nach Psalm 16 aus dem Genfer Psalter von 1551

Statt des einfachen Gehens auch
bei dreizeiliger Ausführung:
die letzten 2 Schritte rückwärts oder rückw und
Tipp ran.

C em F (6 5)

1. Ich komm zu

2. dir, mein Gott, be - hü - te

3. mich,

Psalm 16

Kanon für 4

Text- und Kanonfassung: Siegfried Macht 2016
nach Psalm 16 aus dem Genfer Psalter von 1551

bei vierzeiliger Ausführung
im Kreis mit Blick zur Mitte, evtl. mit Fassung
falls einstimmig

C em F (6 5)

1. Ich komm zu

2. dir, mein Gott, be - hü - te

3. mich, be - hü - te

4. mich! Be - hü - te mich!

Zeit	Bewegung	Kürzel
1, 2, 3	3 Gehschritte vor (mit etwas „Walzergefühl“): re-li-re	Walzer
4, 5, 6	li seitwärts, auf Ballen hochdrücken, auf Fersen absenken	Seit-hoch-ab
7, 8,	re leicht rückw, li o G ran oder vor	3 S rück
9, 10	li leicht rückw, re o G ran oder eicht vorstrecken	
11,12	re rückw, li o G ran oder leicht vorstrecken	

Wiederholung gegengleich

c) wie b) aber auch ohne Fassung zu zweit, dritt oder viert durchgezählt und im (Bewegungs!)Kanon für 2-4.
d) wie b) bzw c) **aber in der Reihe und die S(imple) entsprechend kleinschrittig seitwärts bzw auf dem Platz**

Ps 23 A /

siehe in diesem Skript zu Ps 23 A dort vor allem die Variationsmöglichkeit 4

S. 113 / Psalm 39

Kreistanz zum Kanon für 2-4, Schrittmaß ist die Halbe-Note:

Takt	Bewegung	Kürzel
1+2	li seitw, re ran, li seitw, re schwingt ran (nicht absetzen!)	Links
3+4	re seitw, li ran, re seitw, li schwingt ran (nicht absetzen)	rechts
5+6	Li vorw, re vorw, li vorw, re stampft federnd hinter linker Ferse (nicht belasten)	Vor
7+8	Re (!) rückw, li rück, re rückwärts (auf Ballen bleiben), rechte Ferse absenken	zurück

Siegfried Macht nach Ps 39 aus dem Genfer Psalter (von 1551)

Kanon für 2-4

1.

Sei du mein Trost, wenn

2.

ich al - lei - ne bin,

3.

gib mir und mei - nem Le -

4.

ben Sinn

S. 114 / Psalm 55

Das erste Notenbeispiel auf S. 114 kann ohne CD etwas zügiger gesungen werden und passt dann gut zum darunter notierten Bewegungsspiel.

Die Aufnahme auf CD 4, Track 18 – zum weiter untenstehenden Notenbeispiel - geht eher auf eine melancholische Stimmung ein und will trösten. Sie ist ein wenig ruhiger eingespielt und kann im offenen Kreis oder mehreren (auch kanonversetzten) Reihen getanzt werden:

S, S

4er Ranke

(ab und zu im Wechsel mit Drehung li, Drehung re)

S.67 / Psalm 60 / Kanon für 2

Wir kommen zu dir

Kanonfassung: Siegfried Macht
nach Psalm 60 aus dem Genfer Psalter von 1551/1562
in der Textbearbeitung von Matthias Jorissen (1793)

Kanon für 2

1.



Wir kom-men zu dir, nimm uns an,
du hilfst, wo nie-mand hel-fen kann.

2.



Wir kom-men zu dir, nimm uns an,
du hilfst, wo nie-mand hel-fen kann.

S. 118 / Quodlibets

Die Kanons zu Psalm 15 und Psalm 16 (dann eine gr Sekunde tiefer) lassen sich auch gemeinsam im Kanon singen. Wird die CD benutzt, so ist es leichter Psalm 16 auf die Einspielung von Psalm 15 zu singen (CD 1, Track 5) als andersherum.

Wenn Psalm 15 drei Halbe vor Ps 16 beginnt, ist der Einsatz für Ps 16 durch die kurze Gleichstimmigkeit besonders leicht.

Zum Kanon zu Psalm 26 passt in besonderer Weise auch ein Quodlibet mit dem Kanon „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her“. (Vgl. dazu „Macht, Siegfried. Gesangbuchlieder als Tänze entdecken. Strube Verlag, München.)

S. 122 / CD 3 und 4

CD 4 enthält noch einige Titel mehr als angekündigt, hier die komplette Übersicht:

1)	Psalm 19: Der Himmel zahllos Heer (c.f. im Kanon)	4:02
2)	Psalm 19: Der Himmel zahllos Heer (Ostinatosatz)	4:23
3)	Psalm 22: Mein Gott, mein Gott (Kanon für 7 und c.f.)	2:09
4)	Psalm 22: Mein Gott, mein Gott (c.f. im Echosatz)	2:43
5)	Psalm 26: Die Größe deiner Güt / Herr, weise... (Quodlibet mit „Und Abram glaubte“)	3:59
6)	Psalm 27: Gott ist mein Licht (Kanon für 3 & Ostinato, Swingfeeling)	1:35
7)	Psalm 27: Gott ist mein Licht (Ostinatosatz mit Tonleiterbass)	2:35
8)	Psalm 37: Geh mit dem Herrn / Nimm es gelassen (2 stg. + Ostinati)	4:18
9)	Psalm 38: Großer Gott, du liebst Erbarmen (Quodlibet mit Psalm 61)	1:31
10)	Psalm 46: Gott ist uns... (Ostinatosatz)	2:39
11)	Psalm 128: Frieden über Israel / So wird es ... (Quodl. mit „Schalom Schaverim“)	3:22
12)	Psalm 130: Ich hoff auf... (wörtl. im Quodlibet mit variiertem „Befiehl du deine Wege“)	2:56
13)	Psalm 134: Lobt Gott, den Herrn (Bicinium im Quodl. mit „Nun danket all...“)	2:42
14)	Psalm 136: Dankt dem Herrn mit frohem Mut (Kanon für 2)	2:28
15)	Psalm 145 B: Es wartet aller Aug auf dich / Alle gute Gabe	2:53
ANHANG und Varianten		
16)	Psalm 9: Von ganzem Herzen dank ich dir (Einfache Ostinati)	2:22
17)	Psalm 15: Wer darf ... dein Zelt betreten (Jorissen) / Wen lädst du ein (S. 111)	2:17
18)	Psalm 55: O, dass ich Taubenflügel hätte (Jorissen) / Ich wünschte, dass ich Flügel (S. 114)	3:47
19)	Psalm 130: Ich hoff auf... (variiert im Quodlibet mit wörtl. „Befiehl du...“)	2:36
20)	Psalm 81: Jauchzet! Groß ist Gott (Kanon für 6, Ostinatovariante wie im Buch)	2:46